

# Gemeinde Münsterdorf

## Niederschrift

### Sitzung der Gemeindevertretung Münsterdorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.03.2019, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Mehrzweckraum der Grundschule, Kirchenstraße 7, 25587 Münsterdorf
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:01 Uhr

---

gez. Unganz  
Vorsitz

gez. Eisler  
Protokollführung

**Anwesend:****Vorsitz**

Herr Jörg Unganz                      Bürgermeister/in

**Mitglieder**

Herr Dirk Schümann                      1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Ann-Katrin Dieckmann              Gemeindevertreter/in

Herr Bernd Dieckmann                      Gemeindevertreter/in

Herr Volker Fock                              Gemeindevertreter/in

Herr Uwe Grell                                Gemeindevertreter/in

Herr Torsten Jaeger                        Gemeindevertreter/in

Herr Werner Mayer                         Gemeindevertreter/in

Herr Kuno Olandt                            Gemeindevertreter/in

Herr Matthias Pokriefke                    Gemeindevertreter/in

Herr Mario Siemann                         Gemeindevertreter/in

Frau Sabine Ziegler                         Gemeindevertreter/in

**Verwaltung**

Frau Tabea Eisler                            Protokollführung

**Ferner Anwesend**

Herr Jürgen Pauschert                      Seniorenbeirat

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Werner Langenfeld                      2. stellv. Bürgermeister/in      Entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018
- 5 Aufgabenliste der Gemeinde
- 6 Aufhebung des B-Plan Nr. 14 "Klotzenkuhle", für das Gebiet südlich der "Mühlenstraße", westlich der Straße "Kuhteich", nördlich des Bereiches "Kuhteichsmoor" (Flurstück 25/34, Flur 4, Gemarkung Münsterdorf) und östlich des Sportplatzes hier: Beschluss über den Vorentwurf der Aufhebungssatzung
- 7 Erschließungsplanung für den B-Plan Nr. 24 "Osterstraße" hier: Auftragserteilung
- 8 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes hier: Beteiligung an den Kosten eines Rechtsanwaltes für die Erstellung einer Stellungnahme
- 9 Sanierung WC-Anlagen in der Grundschule
- 10 Abrechnung des Zuschusses 2017 an den Förderverein der Grundschule für die Grundschülerbetreuung
- 11 Schulsozialarbeit in der Grundschule Münsterdorf
- 12 Kläranlage: Dachsanierung Siebschneckenhaus
- 13 Mängelbeseitigung nach Erstellung des Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SüVO hier: Sachstand Schmutzwasserverfilmung Bereich 2 und 3 und Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes
- 14 Ausleuchtung des Radweges zwischen Münsterdorf und Lägerdorf
- 15 Schaffung eines zusätzlichen Spielplatzes in Münsterdorf
- 16 Krippenplätze im Kindergarten Münsterdorf
- 17 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 18 Grundstücksangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Unganz stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die vorbereitete Präsentation des Bürgermeisters ist dem Protokoll auszugsweise als Anlage beigefügt.

#### **Beschluss:**

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit vor. Es findet keine Aussprache über die Gründe statt. Es wird der Beschluss gefasst, **TOP 19 - Grundstücksangelegenheiten** in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Des Weiteren wird beantragt, den **TOP 9 – Sanierung und Erweiterung der Grundschule** aufgrund der letzten Beratung im Finanzausschuss zu vertagen und den Punkt von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Die übrigen Punkte der Tagesordnung rücken entsprechend vor.

---

### 2. Einwohnerfragestunde

Herr Jaeger erkundigt sich nach der Reinigungsmaschine für die Grundschule. Bürgermeister Unganz berichtet, dass die Maschine am morgigen Tage, um 13.00 Uhr, geliefert wird und eine Geräteeinweisung stattfindet. Dies wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

---

### 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

#### ÖPNV

Es ist eine Erweiterung des Busliniennetzes von Itzehoe über Münsterdorf, Lägerdorf, Rethwisch und Horst, nach Elmshorn geplant. Für die Gemeinde werden hierfür jährliche Mehrkosten in Höhe von 11.500,- € prognostiziert. Am 13.05.2019 findet zu diesem Thema eine Regionalkonferenz für alle Gemeindevertreter statt. Diese wird voraussichtlich im Amt Kellinghusen stattfinden.

*(Anmerkung: Der Termin findet voraussichtlich in Wulfsmoor statt.)*

#### Sperrung der K64

Aufgrund der Radwegerneuerung entlang der Itzehoer Straße wird diese vom 28.03. – 04.04.2019 gesperrt. Fahrradfahrer und Fußgänger können weiterhin über die Itzehoer Straße nach Itzehoe gelangen. Der Busverkehr wird ebenfalls durch die Baustelle geführt. Es handelt sich um eine Baumaßnahme des Kreises Steinburg. Die Gemeinde hat keinerlei Einflussnahme.

#### Störlauf 2019

Der diesjährige Störlauf findet am 11.05.2019 statt.

#### Post an den Bürgermeister

Im Rahmen der Projektwoche in der Grundschule haben einige Schüler die Ausgrabungsstätte in der Osterstraße und die Deichbruchstelle besucht. Die Kinder haben einen Brief an den Bürgermeister geschrieben und bitten um ein neues Schild an der Deichbruchstelle, da dieses nicht mehr lesbar ist. Diesem Wunsch kommt Bürgermeister Unganz sehr gerne nach.

#### Kindergarten

Im Kindergarten ist in einem Raum der Putz gerissen und musste abgeschlagen werden. Es wurde bereits eine Firma mit der Putzernerneuerung beauftragt. Die Arbeiten finden in den Osterferien statt. Die damalige Baufirma kann nach 20 Jahren nicht in Regress genommen werden. Herr Grell bittet darum, die Firma trotzdem zu ermitteln und den Schaden aufzuzeigen. Es sind bereits weitere Putzrisse im Gebäude aufgefallen.

#### Münsterdorfer Sportverein

Bürgermeister Unganz erläutert anhand einiger Fotos den Fortschritt der Geovlies-Verlegung auf dem Sportplatz.

#### SH-Netz AG

Die SH Netz AG hat am 23.04.2019, um 17.30 Uhr zum Kommunal-Dialog eingeladen. Die Veranstaltung findet in der Kartoffelhalle der Firma Pohl-Boskamp in Hohenlockstedt statt.

#### Schredderaktion

Die Schredderaktion findet am 25.03.2019 statt. Es werden noch Helfer gesucht! Treffpunkt ist um 8.00 Uhr in der Gartenstraße.

Herr Jaeger bittet auf Anregung einer Einwohnerin um eine frühzeitigere Terminbekanntgabe.

---

#### **4. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

---

#### **5. Aufgabenliste der Gemeinde**

Die Aufgabenliste mit Stand vom 06.03.2019 wurde zu Beginn der Sitzung verteilt. Bürgermeister Unganz teilt die entsprechenden Sachstände mit und verweist zu diversen Punkten auf die heutige Sitzung. Die Aufgabenliste wird entsprechend ergänzt.

---

#### **6. Aufhebung des B-Plan Nr. 14 "Klotzenkuhle", für das Gebiet südlich der "Mühlenstraße", westlich der Straße "Kuhteich", nördlich des Bereiches "Kuhteichsmoor" (Flurstück 25/34, Flur 4, Gemarkung Münsterdorf) und östlich des Sportplatzes**

##### **hier: Beschluss über den Vorentwurf der Aufhebungssatzung**

Bürgermeister Unganz verweist auf die Beratung im Bau- und Umweltausschuss. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

##### **Beschluss:**

1. Der Vorentwurf über die Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Klotzenkuhle“ der Gemeinde Münsterdorf für das Gebiet südlich der Mühlenstraße, westlich der Straße "Kuhteich", nördlich von landwirtschaftlichen Flächen ("Kuhteichsmoor") und östlich des Sportplatzes, einschl. der Begründung, wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Aufhebung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll an einem noch festzulegenden Termin im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung des Planvorentwurfes erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

#### **7. Erschließungsplanung für den B-Plan Nr. 24 "Osterstraße"**

##### **hier: Auftragserteilung**

Bürgermeister Unganz verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage. Die Mittel für die Auftragserteilung sind im Haushalt 2019 eingeplant. Es werden die Leistungsphasen 1-9 beauftragt. Abgerufen werden zunächst die Leistungsphasen 1-3.

## **Beschluss:**

Mit der Ingenieurgesellschaft Reese + Wulf GmbH werden 3 Ingenieurverträge mit den Leistungsphasen 1-9 über folgende Leistungen geschlossen:

1. Angebot Ingenieurbauwerke gem. § 41 ff. HOAI 2013, Regen- und Schmutzwasserableitung
2. Angebot Verkehrsanlagen gem. § 41 ff. HOAI 2013
3. Angebot Ingenieurbauwerke gem. § 41ff. HOAI 2013, Regenwasserrückhaltung und -behandlung

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Es werden jeweils die Leistungsphasen 1-3 abgerufen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ingenieurverträge zu unterschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

---

## **8. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes hier: Beteiligung an den Kosten eines Rechtsanwaltes für die Erstellung einer Stellungnahme**

Bürgermeister Unganz berichtet, dass der Gemeinde angeraten wurde, eine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan des Landes Schleswig-Holstein abzugeben. Die Gemeinde Lägerdorf hat für ihre Stellungnahme als Rechtsbeistand Herrn Dr. Mecklenburg beauftragt. Es gilt zu entscheiden, ob die Gemeinde Münsterdorf ebenfalls rechtliche Unterstützung in Anspruch nehmen möchte. Da bisher keine Haushaltsmittel für eine Rechtsberatung eingeplant sind, sollen hierfür 1.000,- € außerplanmäßig bereitgestellt und im 1. Nachtragshaushalt berücksichtigt werden. Herr Mayer hält die Beauftragung von Herrn Dr. Mecklenburg für fragwürdig.

Die Abgabefrist für die Stellungnahme läuft am 31.05.2019 ab. Über die Stellungnahme muss daher vorher in einer Gemeindevertretersitzung beraten werden. Bürgermeister Unganz schlägt hierfür den Termin des Bau- und Umweltausschusses (28.05.2019) vor. Die Bau- und Umweltausschusssitzung wird auf Anfang Juni verschoben.

Bürgermeister Unganz ergänzt, dass in diesem Jahr noch der Entwurf des Regionalplans sowie das Planfeststellungsverfahren der Firma Holcim für eine weitere Kreidegrube erwartet werden. Auch bei diesen Verfahren ist die Gemeinde berechtigt, Stellungnahmen abzugeben. Dieses Thema soll ebenfalls in der außerplanmäßigen Sitzung beraten werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender **Beschluss:**

Herr Dr. Mecklenburg wird für die Abgabe einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan des Landes Schleswig-Holstein beauftragt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 1.000 Euro im 1. Nachtragshaushalt 2019 eingeplant. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird vorsorglich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

---

## **9. Sanierung WC-Anlagen in der Grundschule**

Bürgermeister Unganz erläutert, dass für die WC-Anlagen Mehrkosten in Höhe von 80.000,- € auf die Gemeinde zukommen. Die erste Kostenschätzung belief sich auf Gesamtkosten in Höhe von 120.000,- €, wovon 80.000,- € durch Fördermittel abgedeckt waren. Nunmehr liegen die Gesamtkosten bei 200.000,- €.

Die Ausschreibung der Gewerke hat mittlerweile stattgefunden und das vorläufige Ergebnis liegt innerhalb der Kostenberechnung.

Über die gestiegenen Kosten herrscht große Verärgerung. Insbesondere, dass rund ein Viertel der Kosten für Ingenieurhonorare anfallen, trifft auf großes Unverständnis und wird als unverhältnismäßig hoch angesehen.

Herr Jaeger berichtet, dass er Kontakt zu dem Amtstechniker, Herrn Wingertzahn, hatte und dieser ihm einige Erläuterungen hinsichtlich der Einstufung in die Honorarzonen hat zukommen lassen. Trotzdem lässt sich heute nicht nachvollziehen, warum zum Beispiel für das Fliesen von zwei Außenwänden 15.000,- € angesetzt werden.

Herr Grell erklärt, dass die Kostenübersicht im Laufe der Planung leider vernachlässigt wurde. Bei der Begehung wurde der Zustand der WC-Anlagen verdeutlicht und man hatte sich auf eine vernünftige und langanhaltende Herrichtung geeinigt. Des Weiteren beinhaltete die erste Kostenschätzung nicht den Tausch des behindertengerechten WCs und des Putzmittelraumes. Diese Entscheidung ist erst später getroffen worden. Es handelte sich ursprünglich um die Erneuerung der zwei WC-Räume mit je drei Toiletten. Nunmehr werden vier Räume neu hergerichtet.

Im Allgemeinen ist man höchst unzufrieden mit der Situation. Die Gemeindevertretung ist sich jedoch bewusst, dass die Ausschreibung nicht mehr aufgehoben werden kann und auch der Zeitdruck hinsichtlich des Fertigstellungstermins bis Ende Juni lässt keine weitere Verzögerung mehr zu.

Herr Schümann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es sich bei den 80.000,- € um die maximale Fördersumme handelt. Bürgermeister Unganz bejaht dies, wird aber eine Rückmeldung von der Verwaltung einholen.

#### **Beschluss:**

Den Mehrkosten für die Sanierung der WC-Anlagen in der Grundschule in Höhe von 80.000,- € wird überplanmäßig zugestimmt. Die zusätzlichen Mittel sind im 1. Nachtrag des Haushaltsplanes 2019 bereitzustellen. Vorsorglich wird für eventuell weitere Kosten, die die 80.000,- Euro übersteigen, einer überplanmäßigen Ausgaben zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für alle Arbeiten dem wirtschaftlichsten Bietern den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Bürgermeister Unganz erläutert abschließend, dass die Gemeinde auf die Hinzuziehung von Fachplanern und Architekten angewiesen ist. Die Amtsverwaltung beschäftigt keine Architekten und Amtstechniker können diese Aufgabe nicht leisten.

Herr Pokriefke bittet für die nächste Bau- und Umweltausschusssitzung um die Vorlage der Kostenschätzung sowie der Ausschreibungsergebnisse inkl. der Leistungsverzeichnisse.

---

#### **10. Abrechnung des Zuschusses 2017 an den Förderverein der Grundschule für die Grundschülerbetreuung**

Bürgermeister Unganz stellt klar, dass es sich bei der Rückzahlung um Kosten für die Schulassistenz und nicht um die Betreuung handelt. Im Raum stehen folgende Überschüsse:  
2016: ungefähr 6.900 Euro  
2017: ungefähr 2.500 Euro

Mit dem Förderverein und der Kämmerei wird ein klärendes Gespräch stattfinden. Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

---

#### **11. Schulsozialarbeit in der Grundschule Münsterdorf**

Bürgermeister Unganz berichtet, dass die Schulsozialarbeiterin der Grundschule Oelixdorf aktuell nicht an einer Stundenaufstockung interessiert ist. Bürgermeister Unganz hat daher ein Gespräch mit dem Lägerdorfer Bürgermeister, Herrn Tiedemann, geführt. Die dortige Schulsozialarbeiterin hat eine Vollzeitstelle. Bürgermeister Tiedemann ist hinsichtlich der Frage, ob anteilig Stunden an die Grundschule Münsterdorf abgetreten werden können, grundsätzlich gesprächsbereit. In der Grundschule Lägerdorf wird jedoch in Kürze die Rektorstelle neu besetzt und Bürgermeister Tiedemann möchte zunächst mit der Schulleitung über dieses Thema beraten.

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen von Bürgermeister Unganz zur Kenntnis. Im Übrigen ist man sich einig, dass die Stelle nicht erneut ausgeschrieben wird.

---

#### **12. Kläranlage: Dachsanierung Siebschneckenhaus**

Bürgermeister Unganz berichtet aus den Beratungen des Bau- und Umwelt- sowie des Finanzausschusses. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Es werden zwei weitere Vergleichsangebote abgefordert. Der Bürgermeister wird ermächtigt dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen. Die Baumaßnahme wird in 2019 durchgeführt. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird vorsorglich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

**13. Mängelbeseitigung nach Erstellung des Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SüVO**

**hier: Sachstand Schmutzwasserverfilmung Bereich 2 und 3 und Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes**

Bürgermeister Unganz berichtet aus den vorangegangenen Ausschusssitzungen. Bekanntermaßen wird die Amtstechnikerin, Frau Schuh, ein weiteres Angebot für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die gemeindliche Schmutzwasserkanalisation einholen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird – in Zustimmung der Verwaltung - ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für die Überprüfung vorhandener Auswertungen und Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Ortskanalisation der Gemeinde Münsterdorf zu beauftragen. Einer eventuellen über- und außerplanmäßigen Ausgabe wird vorsorglich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

**14. Ausleuchtung des Radweges zwischen Münsterdorf und Lägerdorf**

Bürgermeister Unganz berichtet aus der Beratung des Bau- und Umweltausschusses. Für die Beleuchtung des Radweges zwischen den Gemeinden Lägerdorf und Münsterdorf werden die Herstellungskosten auf rund 50.000 € geschätzt.

Bürgermeister Unganz hat den Lägerdorfer Bürgermeister, Herrn Tiedemann, auf die Thematik angesprochen. Dieser sieht die Kosten ebenfalls kritisch. Beide haben sich aber geeinigt, sich bei der Aktivregion über Fördermöglichkeiten zu informieren.

Aus diesem Grund wird die abschließende Entscheidung über die Straßenbeleuchtung einvernehmlich vertagt.

---

**15. Schaffung eines zusätzlichen Spielplatzes in Münsterdorf**

Gemäß der Beratung des Finanzausschusses hat Frau Eisler die Herrichtung des Schulhofes zu einem öffentlichen Spielplatz mit der Kreisbauaufsicht besprochen.

Da es sich um einen Spielplatz für schulpflichtige Kinder handeln würde, wäre dieser baugenehmigungspflichtig. Im Rahmen eines Bauantragsverfahrens müsste die Gemeinde unter Umständen ein Lärm-/Schallschutzgutachten vorlegen und es muss mit einer Anhörung der umliegenden Nachbarn gerechnet werden.

Bürgermeister Unganz hatte den Vorschlag außerdem mit der Nachmittagsbetreuung der Grundschule besprochen. Diese führte an, dass sich die Aufsichtspflicht automatisch auf die Kinder erstrecken würde, die nicht in der Grundschulbetreuung angemeldet sind.

Es schließt sich eine rege Aussprache an.

Sollte man sich für die Ausweisung als Spielplatz entscheiden, gilt es zu bedenken, dass dieser nicht während des laufenden Schulbetriebes von Eltern mit Kleinkindern genutzt werden kann.

Es wird erneut der Standort am Bolzplatz thematisiert. Der Bolzplatz soll aufgrund der überwiegenden Nutzung durch Jugendliche weiterhin kein neuer Standort für einen Kinderspielplatz werden. Herr Grell erinnert des Weiteren an die Verunreinigung und Scherben auf dem Bolzplatz.

Nach ausführlicher Aussprache stellt Bürgermeister Unganz den Vorschlag, den Schulhof als Kinderspielplatz auszuweisen, zur Abstimmung.



**Beschluss:**

Der Schulhof der Grundschule wird als Kinderspielplatz hergerichtet und ausgewiesen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Finanzausschuss hatte empfohlen, den ehemaligen Kinderspielplatz „Am Brunnen“ erneut als Kleinkinderspielplatz herzurichten.

Bei einer erste Planung wurden hierfür Kosten in Höhe von 20.000,- € ermittelt. Dies scheint der Gemeindevertretung für einen Spielplatz für Kinder unter 6 Jahren jedoch als zu hoch. Nach eingehender Beratung einigt man sich auf eine Maximalsumme in Höhe von 15.000,- € inkl. einer Einzäunung.

**Beschluss:**

Der ehemalige Spielplatz „Am Brunnen“ wird als Kleinkinderspielplatz hergerichtet. Die Mittel in Höhe von 15.000,- € werden im 1. Nachtragshaushalt eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:** 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

---

**16. Krippenplätze im Kindergarten Münsterdorf**

Bürgermeister Unganz berichtet von der gestrigen Sitzung des Kindergartenausschusses der Kirchengemeinde. Dort wurde über die Planung für den Um- und Anbau des Kindergartens beraten.

Der Umbau im Bestand erstreckt sich auf 170 m<sup>2</sup>. Des Weiteren wurde eine Erweiterung von 110 m<sup>2</sup> für die Betreuung einer weiteren Familiengruppe (15 Kinder) thematisiert.

Die geschätzten Baukosten (3.500,- €/m<sup>2</sup>) liegen bei 595.000,- € für den Umbau im Bestand und 385.000,- € für den Anbau.

Pro Baumaßnahmen werden vom Kreis 30 % der Baukosten sicher gefördert (294.000,- €).

Das Land fördert neugeschaffene Kindergartenplätze mit 15.000,- €/Platz. Die Landesmittel sind jedoch für den Kreis Steinburg auf 1,1 Mio. € gedeckelt. Der Kreis verteilt die Mittel auf die angemeldeten Maßnahmen. Die Summe der Landesmittel ist daher ungewiss, da heute nicht abgeschätzt werden kann, auf wie viele Maßnahmen insgesamt die Landesmittel verteilt werden. Die Anträge für die Kreis und Landesmittel sollten daher im Laufe dieses Jahres gestellt werden.

*(Anmerkung der Verwaltung: Laut Nachfrage beim Kreisjugendamt müssen die Anträge voraussichtlich bis Ende Februar 2020 gestellt werden.)*

Aktuell werden im Kindergarten drei Regelgruppen (Ü3 Jahre) und zwei Krippengruppen betreut. Die jetzige Betreuung wird mit der aktuellen Raum- und Gruppenauslastung vom Kreis geduldet. Es ist bereits für die bestehende Betreuung nicht ausreichend Platz vorhanden.

Mit der gesamten Baumaßnahme würde Platz für zwei weitere Gruppen (= 30 neue Plätze) geschaffen werden. Eine der Krippengruppen könnte ihre Betreuungszeit auf 15.00 Uhr ausweiten.

Erfreulicherweise hat sich die Krippen-Betreuung mittlerweile gut etabliert und wird vermehrt angenommen.

Über die Kostenprognose und den Platzbedarf wird eingehend beraten. Im Ergebnis ist man sich einig, dass die Kindergartenbetreuung langfristig gesichert sein muss. Bereits heute stehen 10 Münsterdorfer Kinder auf der Warteliste und auswärtige Kinder können nicht angenommen werden. Durch das geplante Baugebiet werden in absehbarer Zeit weitere Plätze benötigt. Daher spricht man sich für den Umbau im Bestand sowie den Anbau aus. Finanziell ist die Gemeinde nicht in der Lage, die Kosten aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Es wird eine Vollfinanzierung in Anspruch genommen werden müssen. Aufgrund der ungewissen Höhe der Landesmittel werden Kosten in Höhe von 600.000,- € erwartet.

**Beschluss:**

Die Planungen für den Umbau im Bestand und Anbau an den Kindergarten, mit einer Raumschaffung von 280 m<sup>2</sup>, wird weiterverfolgt. Die Gemeinde wird die zu erwartenden Kosten in Höhe von 600.000,- € mittels einer Vollfinanzierung bereitstellen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Anschließend erläutert Bürgermeister Unganz die Überlegung, die öffentliche Verkehrsfläche der Gartenstraße inkl. der Stellplatzflächen, die an den Kindergarten angrenzen, dem Kindergarten als Baugrundstück zur Verfügung zu stellen. Frau Eisler wird die planungsrechtliche Situation mit dem Kreisbauamt abstimmen.

Es wird hierüber nachfolgender **Beschluss** gefasst:

Die öffentliche Verkehrsfläche „Gartenstraße“ ist in die Planung der Kindergartenerweiterung mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

---

**17. Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die weitere Beratung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.